

Dmitrij Gawrisch

**mal was afrika**

eine performance

**VERLAG DER AUTOREN**  
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages

© Verlag der Autoren Frankfurt am Main, 2014

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Aufführung durch Berufs- und Laienbühnen, des öffentlichen Vortrags, der Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk, Fernsehen und andere audiovisuelle Medien, auch einzelner Abschnitte. Das Recht der Aufführung ist nur zu erwerben von der

VERLAG DER AUTOREN GmbH & Co. KG  
Taunusstraße 19, 60329 Frankfurt am Main  
Tel. 069/238574-20, Fax 069/24277644  
Email: theater@verlagderautoren.de  
www.verlagderautoren.de

Den Bühnen und Vereinen gegenüber als Manuskript gedruckt. Dieses Exemplar kann, wenn es nicht als Aufführungsmaterial erworben wird, nur kurzfristig zur Ansicht entliehen werden. Dieser Text gilt bis zum Tage der Uraufführung als nicht veröffentlicht im Sinne des Urhebergesetzes. Es ist nicht gestattet, vor diesem Zeitpunkt das Werk oder einzelne Teile daraus zu beschreiben oder seinen Inhalt in sonstiger Weise öffentlich mitzuteilen oder sich mit ihm öffentlich auseinanderzusetzen. Der Verlag behält sich vor, gegen ungenehmigte Veröffentlichungen gerichtliche Maßnahmen einleiten zu lassen.

**mal was afrika**

## PERSONEN

A

B

C

vermutlich männlich aber vielleicht spielen sie das auch nur

bewusst verzichtet der text

mit wenigen ausnahmen

auf die üblichen kursiven handlungs- und sprechanweisungen

die freiheit der regie ist jederzeit gewährleistet

*Unter freier Verwendung von Textstellen aus einem berühmten Kinderbuchklassiker.*

## TEIL I

### 1. kick-off

B        mann

A        oh mann

B        scheiße mann

A        mein kopf

B        deiner auch

A        als hätte jemand ein telefon reingesteckt

B        geh mal ran

C        habt ihr noch lange gefeiert

B        wie bitte

A        meinst du das ernst

B        wir müssen den begriff lange genauer definieren  
im gegenwärtigen kontext bezeichnet er eine  
temporale ausdehnung  
deren genaue länge aufgrund von leerverknüpfungen im hirn nicht zu eruieren ist  
konkret bedeutet das

A        denen haben wir die bar leergetrunken

B        jawohl

A        unser gutes recht  
wenn wir schon keine gage kriegen  
an den abend werden die sich lange erinnern

B        an dich werden sie sich lange erinnern

A        das hättest du sehen sollen

B filmreif

A über den tresen

B direkt in den mülleimer

C wie jetzt

A endstation  
alles raus

B nächstes mal filmen wirs  
das wird ein hit

C adaptieren wir es doch gleich für die bühne

A für die bühne

B wieso eigentlich nicht

A ja wieso nicht

C wie bitte

B ein reinactment

A mit knappen mitteln realisierbar

B wir bräuchten bloß  
einen barhocker

A einen tresen

B einen mülleimer

A ich kippe zwei flaschen wodka

B echten

A versteht sich

- B du richtest dich auf dem barhocker auf
- A schwankend
- B echt  
du bist was du spielst
- A ich halte mich am tresen fest  
würge  
und dann
- B in hohem bogen
- A über den tresen
- B in den mülleimer
- C das ist nicht euer ernst
- A wir ziehen alle möglichkeiten in betracht
- B du tust es schon wieder
- C was denn
- B du verurteilst ideen bevor sie entstehen  
das ist so als würdest du ein kind noch vor dem sex abtreiben
- C es ist sinnlos eklig
- A aber die lacher der zuschauer hätten wir sicher  
dem barkeeper hat der stunt so gut gefallen dass er uns noch eine runde  
ausgegeben hat bevor er uns rauswarf
- B wir haben das hindernis der vernunft überwunden  
jetzt bist du dran
- A schade dass du so früh nach hause gegangen bist
- C natalie hatte geburtstag
- A ach so

- C das weißt du doch
- A jaja
- C was ist dein problem
- B natalie hat immer geburtstag wenn wir auftreten
- C das ist nicht wahr
- A oder sie bricht sich ein bein oder ihr kater liegt im sterben oder sie kriegt ihre tage oder ihre eltern sind zu besuch oder sie hat angst im dunkeln oder der fette nachbar von gegenüber zeigt sich nackt im fenster und winkt mit seinem englischen frühstück
- C blödsinn
- B versteh uns nicht falsch
- A wir mögen natalie
- B wirklich
- A aber
- B das ist kein spaß  
was wir tun  
ist  
kein  
spaß  
es ist
- A arbeit  
und arbeit
- B ist wichtig
- A arbeit
- B geht vor

- A wir sind
- B performer  
das ist kein konformistischer beruf wie schreiner schaffner oder schornsteinfeger  
das ist eine
- B/A berufung
- B natalie muss das einsehen
- C sie verpasst keinen unserer auftritte
- A gestern war sie nicht da
- C sie hatte
- A geburtstag  
ich weiß
- B machen wir uns nichts vor  
natalie kommt nur dir zuliebe zu unseren performances  
sonst geht sie lieber
- A ins stadttheater
- B in die oper
- A ins ballett
- B ins kino
- C natalie hat viele interessen
- A sie bezahlt für unterhaltung
- B bei uns kriegt sie haltung  
sogar umsonst  
vorerst
- A sie ist kritisch
- B deshalb